

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung: Video-on-Demand – Quell der Innovation?	1
1.1 Darlegung der Methodik	12
1.2 Charakteristika audiovisuellen seriellen Erzählers	20
1.3 „Familienserie“ – Klärung des Genrebegriffes	28
1.4 Darlegung des Analysekorpus	32
2 Die Familienthematik in der (TV-)Serie: Historische Entwicklung, Bedeutung und Ausblick	39
2.1 Die Familienthematik in der Serie: Gesellschaftliche Relevanz und Modellierung	40
2.2 Die 1950er und 1960er Jahre: Ursprünge und Mythisierung der Idealfamilie	46
2.3 Die 1970er Jahre: Experiment, Abweichung und soziale Problematiken	55
2.4 Die 1980er Jahre: Renormierung und normgerechte Diversifizierung	58
2.5 Die 1990er Jahre: Satire und Dekonstruktion	63
2.6 Die 2000er und Tendenzen des 21. Jahrhunderts: Restabilisierung, Dekonstruktion und gestiegene Komplexität	68
2.7 Zwischen Harmonie und Dysfunktionalität: Die Linien der Familiendarstellung in Serien seit 1950	73
2.8 „It's not TV – It's Netflix“: Antizipation der Rolle der Video-on-Demand-Anbieter	78
2.8.1 Auswahl und Genrezuweisung	81
2.8.2 Personalisierung?	82

2.8.3	Binge-Watching und dessen Auswirkungen auf die Narration	84
2.8.4	Resümee: Aufstieg oder Fall der Streaming-Dienste?	86
3	Familienmodelle in Video-on-Demand-Serien: Analyse der Beispiele	89
3.1	Serienanalyse: <i>Ozark</i>	90
3.1.1	Kurze Inhaltsangabe	90
3.1.2	Charakteranalysen	92
3.1.3	Grundparadigmen	116
3.1.4	Abstraktion einer Raum- und Handlungsstruktur	123
3.1.5	Resümee zu <i>Ozark</i> : Aufrechterhaltung eines leeren Mythos	128
3.2	Familiäre Rollenmuster und Geschlechterkonstruktionen	131
3.2.1	Darstellung und figurative Konzeption weiblicher Charaktere	131
3.2.2	Darstellung und figurative Konzeption männlicher Charaktere	159
3.2.3	Darstellung und figurative Konzeption homo- und transsexueller Charaktere	182
3.2.4	Resümee: Die Diktatur der Rollenbilder	186
3.3	Familiäre Beziehungsmodelle	190
3.3.1	Eheliche Charakterverhältnisse	190
3.3.2	Eltern-Kind-Beziehungen	195
3.3.3	Geschwisterliche Beziehungen	200
3.3.4	Außerfamiliäre Verbindungen	202
3.3.5	Resümee: Komplexe Charaktere in simplen Strukturen	204
3.4	Familiäre Modelle und deren Wertung	205
3.4.1	Traditionelle Kernfamilien	205
3.4.2	Alleinerziehende und geschiedene Eltern sowie Adoptivfamilien	206
3.4.3	Homosexuelle Partnerschaften	207
3.4.4	Freundschaftsverbände und Ersatzfamilien	208
3.4.5	Resümee: Die Kernfamilie als Norm	210
3.5	Leitparadigmen in der Repräsentation von Familie	211
3.5.1	Regeln und Werte familiären Zusammenlebens	212
3.5.2	Soziale Schicht, Arbeit und Geld	216
3.5.3	Sexualität	222

3.5.4	Alkohol- und Drogenkonsum	224
3.5.5	Religion	227
3.5.6	Resümee: Zentrierung des familiären Paradigmas	229
3.6	Repräsentation von Familie durch Handlungs- und Raumstrukturen	230
3.7	Familienmodelle im Serienkorpus: Die Kernfamilie der Mittelschicht – ein idealisiertes und elitäres Modell	237
4	Verortung der Analyse in der Serienhistorie: Binging Conservatism	241
5	Resümee und Ausblick: Serien der Zukunft – Familien der Zukunft	247
	Quellen- und Literaturverzeichnis	257